Inhalt

Einleitung	7
1. Staat, Kirchen und Öffentlichkeit – Antiklerikale Kontexte	49
1.1 Das religiöse Feld – Pluralisierung und Wandel	50
1.2 Frankreich – Die Entstehung eines Mehrheitsantiklerikalismus	72
1.3 Spanien – Antiklerikalismus in der Opposition	91
1.4 Deutschland – Zwischen Staatsmacht, protestantischer Mehrheitsgesellschaft und Kritik im Obrigkeitsstaat	115
1.5. Europäischer Antiklerikalismus: Kontexte und Entwicklungen – Zwischenfazit	141
2. Skandalisierungen und die Bildung europäischer Öffentlichkeit	147
2.1 Die Entführung Edgardo Mortaras (1858) – Europa als Ausweg	148
2.2 Das Erste Vatikanische Konzil (1869/1870) – Nationale Fragen und begrenzte Mobilisierung	181
2.3 Die Hinrichtung Francisco Ferrers (1909) – Eine europäische Öffentlichkeit protestiert	219
2.4 Europäische Öffentlichkeit: Nationale Grenzen und Strukturwandel – Zwischenfazit	277
3. Konfliktfelder und Säkularisierungskämpfe	289
3.1 Eine Frage der Macht – Freiheitsforderungen und politische Legitimität	291
3.2 Eine Frage der Wahrheit – Epistemologische Debatten	329
3.3 Eine Frage des Glaubens – Eine religiöse Suche	357
3.4 Eine Frage der Moral – Neue und alte Instanzen, neue und alte Werte	384
3.5 Eine Frage der Zeit – Modelle für die Moderne	412
3.6 Säkularisierung: Delegitimierung und Pluralität – Zwischenfazit	422

6 Inhalt

4. Formen und Dynamiken des Diskurses	431
4.1 Strukturen – Wiederholung und Verschmelzung	432
4.2 Charakter und Tonlagen – Stereotypisierung und Gegnerschaft	452
4.3. Karikaturen: Erhöhte Verdichtung – eine Coda	478
4.4 Antiklerikalismus: Ein binärer Code – Zwischenfazit	488
5. Antiklerikalismus als europäisches Phänomen – Fazit	491
5.1 Säkularisierung, Kirchen, Religion und Ultramontanismus	492
5.2 Der antiklerikale liberale Code – Eingrenzung und Abgrenzung	498
5.3 Europäische Dimensionen und Pfade	503
Danksagung	513
Abkürzungen	515
Bildnachweis	517
Bibliografie	519
Register	603
Personenregister	603
Sachregister	606